

*Graf Jakob Hannibal II. von Hohenems setzt seine Einkünfte aus der Grafschaft Vadutz und der Herrschaft Schellenberg zu Unterpfund für die von den Ammännern, Gerichten und Gemeinden dieser Graf- und Herrschaft übernommene Bürgschaft für ein ihm von Abt Placidus und Konvent des Klosters Mehrerau gewährtes Darlehen über 1000 Gulden.*

*Or. (A), GA S U19 – Pap. 1 Doppelblatt 41 / 32,5 cm – fol. 2r unbeschrieben – Wachs-/Papier-siegel von Jakob Hannibal II. Graf von Hohenems auf fol. 1v aufgedrückt – Siegelbeschreibung und Abbildung siehe: Liesching / Vogt, Siegel. In: JBL 85 (1985) Nr. 35, S. 80 (nahezu identisches Siegel von Jakob Hannibal III., dasjenige seines Grossvaters Jakob Hannibal II. fehlt bei Liesching / Vogt) – Rückvermerk: Schadtloßhaltung.*

*Regest: Schädler, Regesten Gemeindecarchive / Alpengenossenschaften. In: JBL 8 (1908) Nr. 101, S. 127.*

[fol. 1r] l<sup>1</sup> † Wjr<sup>a</sup> † **Jacob Hanibal** grave [zu]<sup>b</sup> **Hochen Embs**<sup>1</sup>, **Gallara**<sup>2</sup> l<sup>2</sup> unnd **Vadutz**, herr zue **Schellenberg**, **Dorenbiern**<sup>3</sup> und **Lust-** l<sup>3</sup> **naw**<sup>4</sup> etc., bekhennen öffentlich und thuen khundt l<sup>4</sup> allermenigeliich hiemit disem brieve, demnach unnsere l<sup>5</sup> liebe, gethrewen underthonen, die ammänner, die gericht l<sup>6</sup> und gantze gemainden unnserer beeden **Graf-** unnd l<sup>7</sup> **Herrschafften Vadutz** und **Schellenberg** auff unnsere be- l<sup>8</sup> schechen gnediges annsinnen und begehren von dem hoch- l<sup>9</sup> würdigen herrn **Placido**, abten des lobwürdigen gottß- l<sup>10</sup> hauß in der **Mehreraw**<sup>5</sup>, ain tausent gulden gueter diß l<sup>11</sup> landts reichs wehrung, vermög ainer undterm dato l<sup>12</sup> St. Marthins deß hayligen bischoffs tag dises zue endt- l<sup>13</sup> lauffenden sechzechenhundert fünff und vierzigistenn l<sup>14</sup> jahrs auffgerichteten obligation ahnlechenßweyß auff- l<sup>15</sup> genommen, welche summa der aintaussent gulden l<sup>16</sup> capital wir jn nammen ermelter unnserer lieben, l<sup>17</sup> gethrewen, den amäner, gericht und gantzen ge- l<sup>18</sup> mainden unnserer **Graff-** und **Herrschafften Vadutz** und l<sup>19</sup> **Schellenberg** von wolgedachtem herrn abten in der **Mehr-** l<sup>20</sup> **eraw**<sup>5</sup> ahn heüt zue endt beschribnem dato in obberhüerter, l<sup>21</sup> gueter landts und reichs wehrung also par eingennom- l<sup>22</sup> men und empfangen, auch in unnsern scheinbaren<sup>6</sup> nutzen l<sup>23</sup> ahngelegt und verwendet haben. Daß wir hierauff l<sup>24</sup> in crafft diss unnsß verobligiern<sup>7</sup> und versprechen, mehr- l<sup>25</sup> erdeüte ammänner, gericht und gantze gemainden der l<sup>26</sup> **Graf-** und **Herrschafften Vadutz** und **Schellenberg** gegen l<sup>27</sup> wolermelltem herrn abten in der **Mehreraw**<sup>5</sup> unnd l<sup>28</sup> desselben ahnbefolchnem convent nit allain umb daß l<sup>29</sup> hauptgueth<sup>8</sup>, sondern auch der jehrlichen verfallenden

[fol. 1v] l<sup>1</sup> jnteresse<sup>9</sup> halber (so auß handen unnsers landt vogten, so l<sup>2</sup> jedeßmahls zue **Vadutz** sein würdet, jedes jahrs vleÿssig l<sup>3</sup> abgericht und nach auffkhündung der obligation das capital l<sup>4</sup> der ain taussent gulden widerumben bezahlt und guet gethon l<sup>5</sup> werden sollen) gantzlichen ohne allen ihren abgang, costen l<sup>6</sup> und schaden in allweg schadloß zuhalten, alles beÿ einsatz und l<sup>7</sup> verpfendung unnserer jehrlichen **Vadutz-** und **Schellenberg-** l<sup>8</sup> **ischen** gefäll<sup>10</sup> und einkommen, sovil hierzue von nötten sein l<sup>9</sup> würdet,

nach schadloßhaltung recht unnd gewohnhait, l<sup>10</sup> gethrewlich und ohngefährlich. Und dessen zue wahren l<sup>11</sup> urkhundt haben wir unnd aigner handen unterschriben und l<sup>12</sup> unnsere secret jnsigl<sup>11</sup> hiefür stellen lassen. So geben in unnserm l<sup>13</sup> pallast zue **Embs**<sup>12</sup>, den andern monathstag decembris jhm l<sup>14</sup> sechzechenhundert fünff und vierzigsten jahrs.

**Jacob Hanibal**<sup>1</sup> manu propria.

---

<sup>a</sup> Initiale über 2 Zeilen (4,8 cm.) – <sup>b</sup> zu erwartendes zu fehlt.

<sup>1</sup> Jakob Hannibal II. Graf von Hohenems: 1595-1646 – <sup>2</sup> Gallara: Die Grafschaft Gallara (Gallarate) bei Mailand wurde 1578 von König Philipp II. von Spanien an Jakob Hannibal I. Graf von Hohenems verliehen, vgl. Bergmann Hohenems S. 24; Köbler, Hist. Lexikon S. 165 – <sup>3</sup> Dornbirn: Vorarlberg (A) – <sup>4</sup> Lustenau: Vorarlberg (A) – <sup>5</sup> Mehrerau: ehem. Benediktinerkloster (heute Zisterzienserabtei) im Stadtteil Vorkloster in Bregenz, Vorarlberg (A) – <sup>6</sup> «schinbar»: sichtbar, augenscheinlich, offenkundig, deutlich, vgl. Id. Bd. VIII, Sp. 815 – <sup>7</sup> obligieren: verpflichten – <sup>8</sup> «Hauptguet»: Kapital, im Gegensatz zum Zinse, vgl. Id. Bd. II, Sp. 548 – <sup>9</sup> Interesse: Zins – <sup>10</sup> «Gefäll»: Einkünfte, Abgaben, vgl. Id. Bd. I, Sp. 745 – <sup>11</sup> Sekret (In)-Siegel: allg. verbreitetes, vorwiegend als Kontrollsiegel verwendetes Siegel, vgl. Clavis Mediaevalis S. 228 – <sup>12</sup> Hohenems: Vorarlberg (A).